

34. Lenkungsausschuss am 31.10.2025

TOP 5 – Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Begründung:

Die Abstimmung mit der Stabsstelle des MWIKE und der Bezirksregierung zur Förderfähigkeit der Durchführungsgesellschaft erfolgte Anfang September 2025. Im Ergebnis wurde die Variante einer „Zwischengesellschaft“ verworfen, da diese nicht zu einer höheren Förderquote führen würde. Insofern ist es das Ziel, das besondere Landesinteresse zu begründen und so eine möglichst hohe Förderquote zu erreichen. Ziel sollte es zumindest sein, die für den Zweckverband üblichen 97,5% gemäß geltendem Fördererlass zu erzielen.

Im Aufsichtsrat der ZRR am 02. Oktober 2025 wurde die IGA 2037 durch den Geschäftsführer vorgestellt. Es gab keine kritischen Rückfragen. Frau Staatssekretärin Krebs wies erneut darauf hin, dass es für die IGA 2037 kein eigenes Budget geben solle und auf verschiedene Förderangebote zurückgegriffen werden müsse. Sie stellte die Förderung der Durchführungsgesellschaft in Frage. Im Nachgang konnte weder der Leiter der Stabsstelle, Herr Dinnus, noch der Geschäftsführer der ZRR, Herr Middeldorf oder der Geschäftsführer der DBG, Herr Dr. Schloemer, die Gründe herausfinden. Auch Rückfragen des MLV blieben bislang ergebnislos.

Als federführendes Resort beabsichtigt das MLV dennoch weiterhin, im darauffolgenden Aufsichtsrat im Dezember 2025 einen Beschluss zu erreichen. Diese Vorgehensweise wird auch vom Staatssekretär Dr. Berges mitgetragen. Daher wurde in Abstimmung mit dem MLV an einer Projektskizze und der Begründung für eine sog. „Kriteriengestützte Einzelfallentscheidung“ gearbeitet. Diese sollte das Gesamtprogramm der IGA inkl. eines konkretisierten ersten STARK-Antrags umfassen. Diese umfassende Skizze wurde fristgerecht an das MLV und von dort an das MWIKE übermittelt (s. Anlage). Das MWIKE lehnt sie jedoch ab und fordert die Reduzierung auf die STARK Förderung der Durchführungsgesellschaft sowie eine Prüfung des PtJ. Sie schlägt vor, den Beschluss erst im AR im Februar 2026 zu fassen. Erst nach einem positiven Beschluss sollte der Durchführungsvertrag unterzeichnet werden. Im Lenkungsausschuss soll im Dezember die Beschlussvorlage zur Gründung der Tochtergesellschaft für die kommende Verbandsversammlung diskutiert werden.

Um den oben dargestellten Ablauf sicherzustellen, ist es in den kommenden Wochen entscheidend, von verschiedenen Seiten Druck in Richtung des MWIKE aufzubauen. Hierzu wird empfohlen, dass die BM auf ihre MdL zugehen und auch die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen aktiviert wird. Es sollte auch über die MdB Kontakt zum BMWV aufgenommen werden, um den STARK-Antrag zu unterstützen.

Erkelenz, den 22.10.2025